



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 411

19. März 2022 • Nr. 4



Betreuungshaus
WAGNER AM KURPARK

**Vollstationäre Pflege,
Kurzzeit- & Verhinderungspflege**

Alzener Weg 11 • 51597 Morsbach • Tel. 02294 / 909650 • www.betreuungshaus.de

Präventionsveranstaltung an der Leonardo da Vinci-Schule

Organisiert durch die Schulsozialarbeiterinnen Eva Neuhoff-Kreft und Larissa Bröhl fand am 02. und 10. Februar eine Präventionsveranstaltung für den neunten Jahrgang statt. In vier Gruppen aufgeteilt durchliefen die SchülerInnen vier verschiedene Workshops. Durch VertreterInnen von vier verschiedenen Beratungsstellen aus dem Umland wurden die jeweiligen Hilfsangebote vorgestellt. Zu Gast an der Schule waren hierbei der Streetworker Jörn Hägele, Anna Thomas, zuständig für die Suchtprävention beim Caritasverband und Nicole Bodewig von der Beratungsstelle nina&nico. Außerdem wurde auch die Schulsozialarbeit noch einmal vorgestellt und erklärt, wofür diese zuständig und ansprechbar ist.



Streetwork, Jörn Hägele: Streetwork, auch mobile Jugendarbeit genannt, bezeichnet einen Ansatz der sozialen Arbeit, der versucht die zu erreichenden Personengruppen in deren Lebenswelt anzutreffen. Bedeutet also, dass Jörn Hägele nicht wie andere Sozialarbeiter Termine mit diesen jeweiligen Personen vereinbart, sondern dass er draußen unterwegs ist und auf Jugendliche oder andere Zielgruppen zugeht, um ihnen dort auf Augenhöhe zu begegnen und Gespräche oder Hilfe anzubieten.

Anna Thomas, Suchtprävention: In der Suchtprävention geht es vor allem um Sensibilisierung, damit schnellstmöglich erkannt werden kann, ob gegebene Strukturen, wenn nötig, verändert werden können, um einer Suchterkrankung vorzubeugen. Ziel hierbei ist es, frühzeitige Hilfe anbieten und leisten zu können. Dabei gilt es besonders Kompetenzen wie Selbstständigkeit und Selbstachtung zu stärken und Konflikte zu bewältigen. Ziel ist es, frühzeitige Hilfe anbieten und leisten zu können.

Nicole Bodewig, „nina&nico“: Als Anlauf- und Beratungsstelle bei sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt, wird nicht nur Betroffenen, sondern auch Angehörigen Hilfe angeboten. Doch auch hier gilt es, nicht nur den Betroffenen zu helfen, sondern auch so früh wie möglich vorbeugen zu können. Hierzu bietet „nina&nico“ auch Prävention und Information an.

Eva Neuhoff-Kreft und Larissa Bröhl, Schulsozialarbeit: Die Arbeit der Schulsozialarbeit besteht darin, SchülerInnen bei der Bewältigung schulischer und aber auch familiärer oder persönlicher Probleme zu helfen. Ziel dabei ist es, die Persönlichkeit im sozialen Umfeld zu stärken und kennenzulernen. Angeboten wird Unterstützung und Beratung vor allem in schwierigen Lebensverhältnissen oder Krisensituationen. Ziel dieser Präventionsveranstaltung war es, die SchülerInnen nicht nur über Beratung und Hilfe jeglicher Art aufzuklären, sondern auch aufzuzeigen wo und wie man sich an zuständige Hilfs- und Beratungsstellen wenden kann. „Prävention um Krankheiten und Gesundheitliche, wie auch psychische Schädigungen zu vermeiden, das Risiko der Erkrankung zu verringern oder ihr Auftreten zu verzögern ist unserer Schule ein wichtiges Anliegen. Somit hoffen wir, dass die Veranstaltung den SchülerInnen gefallen hat und die vorgestellten Hilfsangebote, wenn nötig genutzt oder weiterempfohlen werden.“ **Lea Wessel, Praktikantin Schulsozialarbeit**

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 3 Wochen wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann.

Zum Titelbild:

Blick auf Seifen im Frühling mit Kirschblüte. Foto: C. Buchen

Über 100 Schülerinnen und Schüler schafften das Sportabzeichen

Immer nach den Sommerferien wird im Bereich Leichtathletik an der Leonardo da Vinci-Schule in allen Klassen fürs Deutsche Sportabzeichen trainiert. Viele Schülerinnen und Schüler schafften die Anforderungen in den Disziplinen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination und erhielten als Belohnung das Deutsche Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold. Verliehen wird dieses normalerweise im Rahmen der Sportlerehrung des Gemeindepportverbandes in der Kulturstätte. Leider musste diese Veranstaltung coronabedingt das 2. Jahr in Folge ausfallen und die Sportabzeichen wurden in den Sportstunden ausgegeben. Die meisten Sportabzeichen der Schule (insgesamt wurden 110 ausgestellt) erhielt die Klasse 5b. 18 Schülerinnen und Schüler schafften das Sportabzeichen. Herzlichen Glückwunsch an Alle. **Ulla Hombach**



Über 100 Schülerinnen und Schüler freuten sich über das bestandene Sportabzeichen. Die meisten Sportabzeichen schafften die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b. Foto: U. Hombach

Ausflug in die Eishalle als zusätzlichen Wandertag

Die Mühe beim Sponsorenlauf „Leo läuft“ hat sich für die Klasse 7a der Leonardo da Vinci-Schule mehr als gelohnt. Die Klasse lief/erwanderte sich die meisten Kilometer. Als Belohnung gab es für diese großartige Leistung einen zusätzlichen Wandertag. Die 7a wünschte sich einen Ausflug in die Eishalle.



Die Klasse 7a der Leonardo da Vinci-Schule lief/erwanderte beim Sponsorenlauf „Leo läuft“ die meisten Kilometer. Die Belohnung, einen zusätzlichen Ausflug löste die Klasse beim Schlittschuhlaufen im LENTPARK ein. Foto: U. Hombach

Deshalb ging es am 27.01.22 mit dem Zug nach Köln in den LENTPARK. Die Schülerinnen und Schüler, sowie die beiden Klassenlehrerinnen, hatten viel Spaß auf dem Eis. Nach über 3 Stunden Spaß in der Eishalle, sowie auf der dazugehörigen Umlaufbahn waren alle ausgepowert und brauchten erst einmal eine Stärkung. Auf der Rückfahrt waren sich alle einig: „Das war ein toller Tag. Beim nächsten Sponsorenlauf geben wir wieder alles.“ **Ulla Hombach**

Morsbacher Friedensmarsch mit über 350 Teilnehmern

Auch die Morsbacher sind am 6. März 2022 auf die Straße gegangen, um ihre Solidarität mit der Ukraine zu demonstrieren. An einem Friedensmarsch nahmen über 350 Menschen teil. Eingeladen zu diesem Marsch hatten alle demokratischen politischen Gruppierungen und Parteien aus der Gemeinde Morsbach. Deren Stellvertreter Sebastian Schneider begrüßte die Teilnehmer zu Beginn vor dem evangelischen Gemeindezentrum in der Flurstraße. Der evangelische Posaunenchor Holpe-Hermesdorf stimmte mit Chorälen auf den Friedensmarsch ein, bevor die Gemeindefreier Jan Weber und Karin Thomas Gebete, Psalmen und einige Impulse für den Frieden vortrugen. „Wir sind zusammen gekommen, um Solidarität zu zeigen und gegen den Krieg zu demonstrieren. Ganz bewusst haben wir den Beginn des Friedensmarsches von hier bis zur Basilika gewählt“, sagte Thomas. Über die Hahner Straße und die Bahnhofstraße nahm der Friedensmarsch schweigend seinen Verlauf, begleitet von Ordnern sowie Vertretern der Polizei und des Ordnungsamtes. Viele Teilnehmer trugen gelb-blaue Kleidung, die Nationalfarben der Ukraine, und Schilder mit der Aufschrift „Stop den Krieg – Stop Putin“, „Peace“ und „Freie Ukraine“. Auch Friedensfahnen wurden geschwenkt. Auf dem Milly-la-Forêt-Platz vor dem Rathaus begrüßte Bürgermeister Jörg Bukowski den Friedensmarsch. Über ihm waren die Europafahne, die Fahne der Ukraine und die blaue Friedensfahne mit Tauben gehisst. An allen Rathausfenstern klebten weiße Taubensilhouetten. Bukowski zählte in seiner kurzen Ansprache die zahlreichen Kriege und bewaffnete Konflikte auf, die in den letzten Jahren auf der Welt geführt wurden. Der Bürgermeister betonte: „Wut und Hass kommen auf, wenn wir einen russischen Herrscher sehen und hören, dem Menschen egal sind und der die



Rund 350 Morsbacherinnen und Morsbacher setzten ein Zeichen der Solidarität mit der Ukraine und nahmen an dem von allen demokratischen politischen Gruppierungen organisierten Friedensmarsch am 6. März teil. Foto: C. Buchen

Wahrheit gekonnt verdreht. Mir ist wichtig, heute klar und deutlich zu sagen: es ist der russische Präsident, der den Krieg in der gesamten Ukraine ausgelöst hat – und es ist nicht das gesamte russische Volk.“ Bukowski fuhr fort: „Mit diesem Friedensmarsch hier in Morsbach senden wir Signale aus: Wir stehen zusammen! Wir sind gegen Krieg in der Ukraine, aber auch sonst auf dieser Erde! Wir sind offen für Menschen, die unverschuldet in Not geraten und hier bei uns Zuflucht suchen!“ Der Bürgermeister kündigte am Schluss Hilfen für ukrainische Flüchtlinge an. Der Friedensmarsch endete auf dem Vorplatz der Basilika St. Gertrud. Dort stimmten eine Chorgemeinschaft und ein Blockflötenensemble der Musikschule Morsbach unter der Leitung von Sabine Fuchs und Dr. Dirk van Betteray das Lied „Herr, gib uns Deinen →



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

NEU
ab Februar 2022
in Wiehl

Wohngemeinschaften

in Morsbach-Appenhagen, Waldbröl und ab 2022 in Wiehl

Betreutes Wohnen

in Morsbach, Morsbach-Appenhagen und Waldbröl

Tagespflege

in Morsbach

Pflegedienst, Essen auf Rädern, Hauswirtschaftsdienst



Für mehr Infos Code scannen.

www.reinery.com • Tel. 02294/9811-0

Frieden“ an. Pfarrer Tobias Zöller freute sich, dass so viele dem Aufruf zum Friedensmarsch gefolgt sind und damit ein Zeichen gegen den Krieg setzten. Nach einem gemeinsamen „Vater unser“ spendete er den Segen mit den Worten: „Jeder von Euch möge den Segen weitergeben und hinüber in die Ukraine schicken.“ Unter dem Geläut der Gertrudisglocke löste sich den Friedensmarsch schließlich auf. **C. Buchen**

Bergische Agentur für Kulturlandschaft zu Besuch in der OGS-Lichtenberg mit einem Workshop (Eulen & Greifvögel) und einem Webseminar „Tschüss Fichte“

Am 31.01.2022 besuchte Mareike Janssen von der BAK (Bergische Agentur für Kulturlandschaft) die OGS in Lichtenberg. Sie brachte für 27 Kinder und Betreuerinnen ein tolles Thema mit sehr vielen Informationen über „Eulen & Greifvögel“ mit. Im umfangreichen Gepäck hatte Sie u.a. einen ausgestopften Mäusebussard und Uhu, diverse Vogeleier, Uhufedern und verschiedene Eulen- und Greifvogelbilder. Sie teilte den Kindern mit, dass es viele verschiedene Arten gibt, und dass viele in ihrem Lebensraum bedroht sind. Die Kinder konnten durch ein Spiel herausfinden, wie eine Eule ihre Beute jagt und fängt. Anschließend ging es in die „Praxis“ für die Kinder. Mit Hilfe eines Arbeitsblattes konnten die Kinder die von Mareike Janssen mitgebrachten Gewölle der Eule in Zweiergruppen genau untersuchen. Gewölle sind die unverdaubaren Nahrungsreste, wie Fell, Federn oder Knochen, die die Eule wieder hervorwürgt. Darin fanden die Kinder kleine Knochen, Unterkiefer von Mäusen mit Zähnen, einen ganzen Rattenkopf und vieles andere. Diese konnten mit Hilfe des Arbeitsblattes zugeordnet werden. Alle Kinder waren sehr begeistert und fasziniert von den kleinen Knochen. Stolz wurden die gefundenen Knochen etc. eingepackt und mit nach Hause genommen.



Ein gelungener Workshop und informationsreicher Nachmittag über Eulen und Greifvögel fand in der OGS-Lichtenberg statt. Foto: Caritas OGS-Lichtenberg

Webseminar über Zoom: „Tschüss Fichte!“

Am 04.02.2022 ging es in einem Webseminar, Mareike Janssen war mittels Zoom über die neuen digitalen Tafeln zugeschaltet, um das Thema „Waldsterben“. Warum sind so viele Fichten in unserer Region und in anderen Waldgebieten Deutschlands gerodet worden? Woran liegt es, dass unser vormals so schöner Wald nur noch einer Einöde gleicht? Viele sagen der Borkenkäfer sei schuld! Aber stimmt das auch so? Aufgrund der letzten vier heißen Sommer, fehlte den Bäumen das Wasser. Die Fichten konnten den für sie so wichtigen Harz nicht mehr produzieren und somit hatte der Borkenkäfer leichtes Spiel. Normalerweise wehrt ein gesunder Baum die Schädlinge mit seinem Harz ab. Aufgrund

des Klimawandels ist die Wasserversorgung für viele Bäume nicht mehr gegeben und er kann das so wichtige Harz nicht mehr ausreichend herstellen. Unter der Rinde versorgt sich der Baum bis in die Blätter mit Wasser und leitet die Nährstoffe von den Blättern zurück zur Wurzel. Dies konnten die Kinder in einen einfachen Versuch selbst ausprobieren. Alle bekamen ein Glas mit gefärbtem Wasser und ein Papiertuch. Dieses sollten sie so eng wie möglich rollen und in das Wasser stellen. Was passiert?

Gespannt beobachteten die Kinder, wie das blau gefärbte Wasser langsam nach oben stieg. Der Wald ist nicht nur ein wichtiger Sauerstoffspender für uns, sondern auch wirtschaftlich sehr bedeutend. Viele Menschen pflanzten vor Jahren junge Fichten. Eine Fichte braucht ca. 80 Jahre Wachstum, bis sie geschlagen wird, damit daraus Häuser, Möbel, Zäune und vieles mehr wird. Davon leben sehr viele Menschen, deren Grundlagen nun teilweise durch den Klimawandel vernichtet oder erheblich geschmälert wurden. Zum Schluss des tollen und informativen Webseminars mit vielen Bildern, Informationen über die Fichte und Versuchsbeispielen, fragte Mareike Janssen die Kinder, was alle gegen den Klimawandel tun können. Zum Beispiel recyceltes Papier zum Malen oder Schreiben verwenden, regional einkaufen (z.B. keine Erdbeeren im Winter), Spielsachen/ Kleidung auch mal weiterverschenken oder verkaufen u.v.m.. Stolz berichteten die Kinder, dass in der OGS „nur“ 1-mal in der Woche Fleisch gegessen wird und somit auch ein kleiner Beitrag geleistet wird, wenn nur leckeres Gemüse auf dem Teller liegt. Ein wichtiger Bestandteil ist für die Kinder und Betreuerinnen auch ein angelegter Blütenstreifen für Insekten auf dem Schulgelände oder auch das Hochbeet. In der OGS startete auch gleich darauf ein weiterer Versuch zum Wasserverbrauch einer Fichte: Zwei Gläser wurden mit der gleichen Menge Wasser gefüllt und mit etwas Speiseöl, damit das Wasser nicht verdunstet, auf die Fensterbank gestellt. In ein Glas kam ein kleiner Fichtenzweig. Schon ein paar Tage später konnten die Kinder deutlich beobachten, dass das Glas mit dem Zweig schon ca. 0,5 cm weniger Wasser enthielt. Täglich wurde es immer weniger Wasser. Den Kindern hat es so gut gefallen, dass am 21.02.2022 nochmal ein Webseminar bei Mareike Janssen (Bergische Agentur für Kulturlandschaft) gebucht wurde, diesmal zum Thema „Bienen“. Ein großes Dankeschön von der Räuberbande der OGS-Lichtenberg und dem Betreuerenteam an Mareike Janssen von der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft in Nümbrecht. Weitere Fotos sind auf der Homepage der Amitola Grundschule unter OGS Lichtenberg zu sehen.

Schule wurde zur Brauchtumszone

Nachdem zunächst alle Karnevalssitzungen und dann auch der Rosenmontagszug in Morsbach coronabedingt abgesagt werden mussten, stand an der Leonardo da Vinci-Schule die Frage im Raum, wie die traditionell jecke Schulgemeinschaft alternativ Karneval feiern könnte. Kurzerhand wurden die für den Rosenmontagszug 2022 angemeldeten Schülerinnen und Schülern gefragt, ob sie nicht Interesse hätten, an Weiberfastnacht einen kleinen, den aktuellen Coronaauflagen entsprechenden Umzug während der einstündigen Mittagspause durch die Schule durchzuführen. Die Begeisterung, gerade bei den jüngeren Schülerinnen und Schülern war groß, und so ging die KG-Leo in die Planung. Aus dem reichhaltigen Kostümfundus der zahlreichen Rosenmontagsauftritte der Schule wurde ein „Kostümbuffet“ aufgebaut, aus dem sich die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes, individuelles Kostüm für diesen Tag kreieren durften. Popcorn, Kamelle und rote Nasen wurden bestellt, so dass die Schülerinnen und Schüler für den Tag gut aufgestellt waren. Als sich dann auch noch der Karnevalsprinz der KG Morsbach, Prinz Philip I. aus dem Hause Zimmermann, mit einem kleinen Gefolge für die Mittagspause an Weiberfastnacht ankündigte, war die Begeisterung bei allen Beteiligten natürlich groß. Nachdem am Vormittag noch ca. 300 frische Tulpen gekauft wurden, die Technik alles für einen reibungslosen Auftritt vorbereitete und

die Bühne auf die Schnelle karnevalistisch hergerichtet wurde, konnte der Prinz pünktlich und standesgemäß um 12.15 Uhr in der Aula unserer Schule empfangen werden. Nach einer kurzen Ansprache des Prinzen und mehrfachen, lauten „Mueschbech deheem“ Rufen wurde Michael Dietershagen unter großem Beifall der Schülerschaft noch die Krawatte abgeschnitten, bevor Prinz Philip I. der Schule traditionell den aktuellen Karnevalsorden der KG Morsbach überreichte. Zur Freude aller übergab er der Karnevals AG noch mehrere Kartons mit leckerem Wurfmaterial, als er sich dann wieder verabschieden musste. Das Wurfmaterial wurde im weiteren Verlauf der Mittagspause während des kleinen Karnevalszugs und zusammen mit den bunten Tulpen von den Schülerinnen und Schülern der AG an die übrigen SchülerInnen auf dem Schulhof und in der Aula verteilt. Zeitgleich wurde auf der Bühne und in der Aula bis zum Ende der Mittagspause bei lauter Musik gefeiert und getanzt.



An Weiberfastnacht freuten sich die Schülerinnen und Schüler der Leonardo da Vinci-Schule über den Besuch von Karnevalsprinz Philip I. aus dem Hause Zimmermann und einer kleinen Abordnung seines Gefolges.
Foto: J. Seinsche

Nach der Mittagspause war dann wieder „Unterricht nach Plan“ angesetzt. Ausnahmen galten lediglich in den Jahrgangsstufen 5 und 6. Damit diese beiden Jahrgangsstufen, die leider aufgrund der Coronapandemie bisher noch nie mit an Weiberfastnacht in der Schule bzw. an Rosenmontag auf der Straße Karneval feiern konnten, wenigstens einen kleinen Eindruck davon bekommen konnten, was es heißt, Karneval an der Leonardo da Vinci-Schule zu feiern, wurden sie zu Beginn der 5. Stunde von den verkleideten Schülerinnen und Schülern der Karnevals KG in ihren Klassen aufgesucht. Bei lauter Karnevalsmusik wurden die Klassenräume für einen kurzen Moment noch einmal zur Brauchtumszone und es flogen zur Freude der Kinder Popcornrüten und Kamelle durch die Klassenräume. Die KG Leo hofft sehr, dass sie in den aktuell schwierigen Zeiten an diesem Tag etwas karnevalistische Stimmung, Freude und Ablenkung in den Schulmorgen bringen konnte. Die KG Leo freut sich nun auf die Session 2022/23, um dann nach zwei Jahren Zwangspause wieder die große Sitzung an Weiberfastnacht in der Schule zusammen zu feiern und an Rosenmontag in einer großen Gruppe über die Straßen von Morsbach zu ziehen.

In diesem Sinne grüßt euch die KG Leo mit einem dreifachen Mueschbech deheem!

Projekt: Ehrenamtlicher Einkaufsservice

Projektgruppe „Weitblick Morsbach“ bietet Unterstützung für Senioren und Menschen jeden Alters mit Behinderung und körperlicher Einschränkung beim Einkaufen an



„Für wen der Weg in den Supermarkt zu weit oder die Einkaufstasche zu schwer ist, dem bieten wir Hilfe an. Damit Sie kör-

Hausgeräte -Kundendienst und Verkauf für alle Fabrikate

Hausgeräte Kundendienst

Theo Becher

Inhaber Jörg Becher

Miele

AUTORISIERTER
FACHHANDELS-
KUNDENDIENST

Walzwerkstraße 4 · 57537 Wissen · Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

perlich entlastet werden, ist der regelmäßige Einkauf, in gesellschaftlicher Runde, und, wenn gewünscht, im Anschluss gemeinsam bei Kaffee und Kuchen sich zu unterhalten und Neuigkeiten auszutauschen, unser Angebot an Sie. Sollte es coronabedingt erneut zu Einschränkungen und Kontaktbeschränkungen kommen, dann schreiben Sie uns eine Einkaufsliste. Anrufen, Einkaufsliste durchgeben und wenige Zeit später bringt ein Ehrenamtler die Einkäufe zu Ihnen nach Hause. Auch das Besorgen von Medikamenten aus der Apotheke, gegebenenfalls inklusive Abholung des Rezeptes aus einer Arztpraxis, gehören zu den neuen Tätigkeitsfeldern. Um mit diesem Projekt starten zu können, suchen wir weitere Ehrenamtliche, die Freude daran haben, Menschen in ihrer Eigenständigkeit zu unterstützen. Jeder der Geduld und Empathie mitbringt und Senioren oder in ihrem Leben eingeschränkte Menschen unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Von Ihrem Engagement profitieren nicht nur die Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Auch Sie, als Ehrenamtler haben einen Gewinn: Sie machen neue Erfahrungen, erleben Anerkennung, knüpfen neue Kontakte und setzen sich aktiv für Veränderung in unserer Gesellschaft ein. Bürgerliches Engagement ist der Kitt, der eine Gesellschaft zusammenhält. Damit wir diese Aufgaben stets zeitnah erledigen können, benötigen wir Ihre Hilfe. Sie begleiten und unterstützen während der Fahrt in den Supermarkt, sowie beim Einkaufen, und begleiten den Hilfesuchenden und den Einkauf auch wieder zurück nach Hause. Oder Sie nehmen die Einkaufsliste in Empfang, erledigen die Besorgungen und liefern diese bei dem Hilfesuchenden zu Hause ab. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, und Lust und Zeit haben, sich ehrenamtlich zu engagieren und weitere Informationen zu diesem Projekt benötigen, dann setzen Sie sich bitte mit der Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach in Verbindung. Wir freuen uns auf Ihr Interesse. VA: Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach Tel. 02294 699351, E-Mail: morsbach@weitblick-obk.de."

Wachwechsel im Bezirksdienst in Morsbach

Kerstin Klein ist die neue Bezirksdienstbeamtin für Morsbach

Seit Anfang des Jahres ist Polizeioberkommissarin Kerstin Klein die neue polizeiliche Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger in Morsbach. Sie löst damit Reiner Borbones ab, der sich in den Ruhestand verabschiedete.

Weit hatte Kerstin Klein es nicht zu ihrem neuen Arbeitsgebiet, war sie doch zuvor zwei Jahre lang als Bezirksdienstbeamtin in Waldbröl tätig. Für sie war es sozusagen ein Wachwechsel. Kerstin Klein ist 54 Jahre alt, wohnt in Morsbach und ist seit 1989 bei der Polizei NRW. Nach Stationen bei der Einsatzhundertschaft in Brühl, beim Polizeipräsidium Bonn sowie der Kreispolizeibehörde Bergisch Gladbach, nannte sie seit 1997 Waldbröl ihr Revier. Privat ist Kerstin Klein sozial engagiert, leitet unter anderem den Besuchshundendienst im Verein für Deutsche Schäferhunde und bildet zwei ihrer drei Fellnasen zu Mantrailer-Hunden aus. →



In einer gemeinsamen Gesprächsrunde mit dem Ordnungsamt der Gemeinde Morsbach und Bürgermeister Jörg Bukowski wurde Kerstin Klein herzlich willkommen geheißen. Ein großer Dank für die Jahrzehnte lange Arbeit in der Gemeinde Morsbach wurde Reiner Borbones entgegengebracht. Das Bezirksdienstbüro am Rathaus Morsbach (Bahnhofstraße) ist dienstags von 8.30 bis 9.30 Uhr und freitags von 17 bis 18 Uhr besetzt (Telefon: 02294 699500). Unter der Mobilfunknummer 0174 6890002 ist Kerstin Klein im Dienst ebenfalls zu erreichen. Im Gespräch mit den drei Neuen Bezirksbeamten (Morsbach, Nümbrecht, Waldbröl) hob Landrat Jochen Hagt die wichtige und schöne Aufgabe hervor, die ihr als PolizistIn im Bezirksdienst zukommt. Der Bezirksdienst steht den Bürgerinnen und Bürgern bei Problemen oder sonstigen Anliegen als fester Ansprechpartner zur Verfügung. Außerdem arbeitet er eng mit den Ordnungsämtern zusammen und sorgt gemeinsam zusätzlich für mehr Sicherheit in den Gebieten. Foto: L. Bitzer

Eröffnung der Rossmann-Filiale im neuen Fachmarktzentrum

Endlich war es soweit: Der lang ersehnte Drogeriemarkt wurde Samstag, dem 19.02.2022 in Morsbach eröffnet. Pünktlich um 9 Uhr öffnete die neue „Rossmann-Filiale“ im zentralen Fachmarktzentrum (Waldbröler Str. 37) ihre Pforten. Zahlreiche Morsbacherinnen und Morsbacher nahmen das Angebot wahr und konnten sich von dem vielfältigen Sortiment überzeugen.



Reinhard Hombach (Holma-Immobilien GmbH), Tabitha Utsch (Bezirksleitung Rossmann), Stefanie Elgert (stellvertretende Verkaufsstellenverwaltung), Natalie Braun (Verkaufsstellenverwaltung), Albert Holschbach (ALHO-Systembau GmbH), Bürgermeister Jörg Bukowski und Harald Bornes (Projektleiter ALHO-Immobilien) freuen sich über die Eröffnung der neuen Rossmann-Filiale im Morsbacher Fachmarktzentrum. Foto: Rossmann

Neben Reinhard Hombach (Holma-Immobilien GmbH), begrüßten Albert Holschbach (ALHO Systembau GmbH) und Bürgermeister Jörg Bukowski die neue Filialeleiterin Natalie Braun und

ihr Team in der neuen Rossmann-Filiale. Bürgermeister Bukowski betonte, dass durch die Ansiedelung eines Drogeriemarktes eine wichtige Angebots-Ergänzung für den Morsbacher Einzelhandel geschaffen wurde. Er ist überzeugt, dass mit diesem Schritt spürbar Kaufkraft in Morsbach gebunden wird. „Mein besonderer Dank geht an die ALHO Systembau GmbH, dass hier weniger wirtschaftliche, als viel mehr städtebauliche Gründe zu erheblichen Investitionen in den Morsbacher Standort geführt haben“, so Bukowski. Mit der Eröffnung des neuen Drogeriemarktes wurde das umfassende Konzept des Fachmarktzentums, das neben den Geschäften des täglichen Bedarfs auch über einen Komplex mit modern ausgestatteten (Miet)Wohnungen verfügt, fertig gestellt.

BasiliCANTO - neuer Chor an St. Gertrud Morsbach

Nach den Sommerferien hat Seelsorgebereichsmusiker Dr. Dirk van Betteray in St. Gertrud, Morsbach ein offenes Chorangebot gestartet, das aus sangesfreudigen Menschen entstanden ist, die zurzeit des Verbotes von Gemeindegesang anstelle der Gemeinde in gesungen haben. Mittlerweile hat sich eine Gruppe von ca. 10 Frauen und Männern daraus entwickelt, die sich jeden Samstagabend nach der Vorabendmesse trifft, um dort eine halbe Stunde lang einstimmige und mittlerweile auch mehrstimmige Chorwerke einzustudieren und damit die Gottesdienste zu bereichern. Ein Chor braucht einen Namen. In einem gemeinsamen demokratischen Findungsprozess ist der Name BasiliCANTO entstanden, einer Zusammensetzung aus den Wörtern BASILIKA (in der wir singen) und CANTO (für Gesang). In der Vorabendmesse zum ersten Fastensonntag um 18.30 Uhr wird BasiliCANTO zum ersten Mal unter diesem Namen auftreten. Wer Lust hat mitzusingen, kann jederzeit einfach samstags nach der Vorabendmesse dazukommen und unverbindlich reinschnuppern.

NABU Morsbach

Der NABU Morsbach hat sich auch für die kommenden Monate viel vorgenommen. Geplant sind wieder Pflegemaßnahmen in geschützten Biotopen, Exkursionen und die Förderung der NABU-Kinder- und Jugendgruppe. Wer beim NABU Morsbach mitwirken möchte, kann sich gerne unter der Telefonnummer 02294/8095 oder unter der Mail-Adresse morsbach@nabu-oberberg.de melden. Insbesondere werden noch Betreuer für den NABU-Nachwuchs gesucht.



Es finden regelmäßige Gesprächs- und Informationsabende des NABU Morsbach jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Bistro „Alt Morsbach“ in Morsbach (Zur Burg) statt. Diese Abende stehen jedem Interessierten an Natur- und Umweltangelegenheiten offen.

Morsbacher Feuerwehr im Dauereinsatz

Die drei Sturmtiefs „Ylenia“, „Zeynep“ und „Antonia“ haben die Feuerwehren deutschlandweit weit in Atem gehalten. Auch die Morsbacher Feuerwehr hat an diesem Wochenende Großartiges geleistet. Insgesamt rückten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Morsbach, Lichtenberg, Holpe und Wendershagen rund 85 Mal aus. Die Koordination der Einsätze erfolgte durch den Unwettermeldekopf. Diesem wurden durch die Leitstelle des Oberbergischen Kreises alle unter der Notrufnummer 112 gemeldeten Einsätze in der Gemeinde Morsbach per Fax weitergeleitet. Der Unwettermeldekopf disponiert die Fahrzeuge der Feuerwehr vor Ort dann selbständig. Alleine am Freitagabend waren insgesamt zeitgleich 108 Kräfte im Einsatz. Unterstützt wurde die Feuerwehr durch den Bauhof, der Absperrmaßnahmen an verschiedenen Straßen durchgeführte. Die Einsatzstellen waren auf das gesamte Gemeindegebiet verteilt. Schwerpunkte waren umgestürzte Bäume auf der L336 (Frankenthal) sowie im Bereich der L94 (Wallerhausen-Appenhagen). Wegen der bereits bestehenden Sperrung der K58 war es wichtig, insbesondere die-

se Strecken frei zu halten, damit beispielsweise auch Einsätze des Rettungsdienstes möglich blieben. Weiterhin waren viele der Bäume auf Strom- und Telefonleitungen gestürzt.

Bürgermeister Jörg Bukowski dankt allen Einsatzkräften, die (nicht nur) während des Sturmtiefs Unermessliches geleistet haben. Ein besonderer Dank geht auch an die Polizei sowie die Rettungsdienste, die im Einsatz für die Bevölkerung auch ihr eigenes Leben in Gefahr bringen. Glücklicherweise wurde keine der Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden verletzt.



Wenn auch Sie die Freiwillige Feuerwehr Morsbach unterstützen möchten, stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| Thomas Harscheidt | Tel. 0 171 / 42 80 341 |
| Einheit Morsbach | |
| Dirk Wittershagen | Tel. 0 157 / 53 97 52 68 |
| Einheit Lichtenberg | |
| Frank Zielenbach | Tel. 0 170 / 73 55 794 |
| Einheit Wendershagen | |
| Christian Stangier | Tel. 0 151 / 59 88 31 10 |
| Einheit Holpe | |

Ansprechpartner für die Jugendfeuerwehr:
Markus Stausberg Tel. 0 2294 / 99 93 90

„Leute, wie die Zeit vergeht...“ Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Serie „Was macht eigentlich noch ... Dominik Meurer?“
- Neue Kulturstätte eingeweiht
- Neue Strahler für die Basilika St. Gertrud
- 50 Jahre Säuköpfe Lichtenberg
- Neue Feuerwehrfrau
- Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle 411 Flurschützausgaben seit dem 01.09.2001 finden Sie unter www.morsbach.de!



Web- & Digitallösungen Mediengestaltung
Folien- & Werbetechnik Stickerei Druck



www.c-noxx.com

c-noxx.media oHG
Im Reichshof 1 | 51580 Reichshof
02265/998 778 2 | mail@c-noxx.com



Beispielfoto der Boureihen. Ausstattung unmerkmalig ggü. nicht Bestandteil des Angebots.

DIE OPEL ELEKTRO-FAMILIE

IHR OPEL-PARTNER IN MORSBACH UND WALDBRÖL

AUTOHAUS ZIELENBACH

MORSBACH • WALDBRÖL

Morsbach 02294-98080 Waldbröl 02291-80950

www.autohaus-zielenbach.de



51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10
Tel. 02294 - 9220

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

Pizzeria & Ristorante
Da Antonio



www.portopizza.de

**Zwei Adressen,
eine Leistung!**
Damit Sie kurze Wege haben.



Bestattungen
Puhl *Ihr Meisterbetrieb*

Bestattungen
Harald Wirths

Morsbach · Tel. 02294/13 98 · www.im-trauerfall.de
Waldbröl · Tel. 02291/18 95 · www.wirths-bestattungen.de
Reichshof · Tel. 02297/902 89 51 · www.im-trauerfall.de

Veranstaltungskalender 2022



Kinderfreizeit der Kolpingjugend Morsbach

Im Sommer 2022 geht es wieder auf Ferienfahrt mit der Kolpingjugend Morsbach. Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren sind zur Kinderfreizeit in den Niederlanden eingeladen. Vom **09. bis 23.07.2022** hat das Leitungsteam der Kolpingjugend ein Gruppenhaus in Annen gebucht. Das Haus verfügt über ein großzügiges Außengelände mit Fußballplatz, Tischtennisplatte und Basketballkorb. Ein kleiner Kanal direkt am Haus bietet die Möglichkeit für eine kurze Abkühlung und Kanufahrten in den nahegelegenen Flüssen. Das aufregende Programm ist gefüllt mit Aktionen wie Schwimmen, großen Geländespielen, Spieleshows, Workshops, Disco, Gruppengottesdiensten, Zeit zur freien Verfügung und Tagesausflügen. Die Kosten betragen 380 Euro pro Kind. Für Geschwisterkinder reduziert sich der Beitrag auf 365 Euro. Die Fahrt findet unter den dann geltenden Coronaregeln statt. Weitere Informationen finden Sie auf der Facebookseite der Kolpingjugend Morsbach. Nähere Details zum Gruppenhaus sind unter www.grether-reisen.de/hausbeschreibung/?hausId=54204 zu finden. Anmeldungen und Fragen werden im Pastoralbüro Morsbach, Heinrich-Halberstadt-Weg 9, Tel.: 02294/238 oder auch per Mail unter kjmorsbach@gmail.com entgegengenommen.



Vom 09.07.-23.07.2022 bietet die Kolpingjugend eine Freizeit ins niederländische Annen für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren an. Foto: Kolpingjugend Morsbach

Jahreshauptversammlung „Klangwerk Morsbach“

Die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2021, findet am Samstag, dem **26.03.2022** um 17.00 Uhr, in den Räumlichkeiten des Klangwerk Morsbach (Hahnerstraße) statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.



Repair Café Morsbach startet wieder durch

Das Team steht am Samstag, dem **2. April 2022**, von 10.00-13.00 Uhr, wie gewohnt im Hause Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich, in den Räumen der Tagespflege, mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen für Sie bereit. Nachdem die Coronapandemie die Aktivitäten zuletzt sehr stark ausgebremst hat, ist das Team des Repair Cafés wieder fest entschlossen, alte Lieblingsstücke und reparaturbedürftige Alltagsgegenstände vor dem Wegwerfen zu bewahren. Die ehrenamtlichen Reparateure stehen wieder bereit, einen Beitrag zum Thema Umweltschutz, zu leisten. Durch ihren Einsatz werden Abfälle vermieden und Ressourcen gespart. Die Begegnungen im Repair Café stärken aber auch so-

Ihr Fahrdienst Schumacher

- Krankenfahrten
- Clubfahrten
- Flughafen-Transfer
- Kurier- u. Sonderfahrten
- Kleintransporte

Hauptstr. 135a • 57587 Birken-Honigsessen

 **02742 / 9664199**

ziale Kontakte und schaffen oftmals einen Dialog zwischen den Generationen und unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen, wo alle Beteiligten ihre Fähigkeiten einbringen, weitergeben und neues lernen können. Unter Berücksichtigung der aktuellen Coronaregeln kann dieses Angebot gemacht werden. Das heißt: Der Hilfesuchende muss geimpft, genesen, getestet sein. Zusätzlich gelten die gängigen Hygieneregeln (Abstand halten, Hände Desinfektion, FFP2 Maske). Wir bitten schon vorab um Verständnis für die Einschränkungen und hoffen, dass die Gäste „mitspielen“ und das Konzept einen vernünftigen Ablauf ermöglicht.

Sollten Sie Fragen zum Repair Café haben, dann kontaktieren Sie bitte unsere Standortlotsin Brigitte Kötting, Tel.: 02294 6462 oder per E-Mail: morsbach@weitblick-obk.de.

Es geht wieder los!

Holper Wochenmarkt startet wieder

Ab dem **21.3.2022** ist nach der Winterpause wieder jeden Montag Markt in Holpe, Fritz-Wingen-Platz, 11.00-12.30 Uhr.



Der Obst- und Gemüsehändler bezieht seine Waren direkt vom Erzeuger in Sizilien. Foto: E. Moll

Nette Leute treffen, Kaffee und frische Waffeln oder eine Marktwurst genießen, entspannt unter freiem Himmel Brot und Kuchen, Fleisch, Wurst und Fisch, Eier und Milch, Gewürze und Bio-Putzmittel einkaufen - fürs liebe Geld gibts die mobile Kreissparkasse. Neu mit dabei sind Käsefrau sowie Obst- und Gemüsemann, der seine Waren direkt vom Erzeuger aus Sizilien bezieht.

Alters- und Ehejubiläen im Monat März 2022

Wir gratulieren im Monat März zum Geburtstag:

Helmut Kappenstein,

Lichtenberg, zum 90. Geburtstag am 19. März 2022



Hinweisbekanntmachungen der Gemeinde Morsbach:

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Morsbach

Gemäß § 14 der Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach werden die öffentlichen Bekanntmachungen, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, im Internet auf der Homepage der Gemeinde Morsbach unter www.morsbach.de/bekanntmachungen-2021/ vollzogen, soweit gesetzlich nicht etwas anderes bestimmt ist. An dieser Stelle werden die Bekanntmachungen im Flurschütz nachrichtlich veröffentlicht. Die nachfolgend eingearbeitete(n) Bekanntmachung(en) wurde(n) bereits im Internet bereitgestellt.

Bekanntmachung über die Genehmigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Oberbergischen Kreis und den kreisangehörigen Kommunen über die Erstellung eines Starkregenrisikomanagements vom 03.02.2022

Öffentliche Bekanntmachung

Hinweisbekanntmachung über die Genehmigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Oberbergischen Kreis und den kreisangehörigen Kommunen über die Erstellung eines Starkregenrisikomanagements vom 03.02.2022

Am 14.02.2022 ist im Amtsblatt 7/2022 der Bezirksregierung Köln die Veröffentlichung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Oberbergischen Kreis und den kreisangehörigen Kommunen über die Erstellung eines Starkregenrisikomanagements einschließlich des Genehmigungsvermerks erfolgt. Gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) vom 01.10.1979 in der zurzeit geltenden Fassung wird hiermit auf die Veröffentlichung hingewiesen.

Das Amtsblatt ist im Internet unter dem folgenden Link abzurufen: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/amtsblatt/2022/index.html Morsbach, den 04.03.2022

Jörg Bukowski
-Bürgermeister-

Neustart im Treffpunkt Sonnenschein

Eine erfreuliche Nachricht für die treuen Gäste des Treffpunkt Sonnenschein, und für die, die es noch werden wollen. Die Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach wagt im März den zweiten Neustart nach langer Corona-Pause. „Dazu laden wir, alle interessierte Bürgerinnen und Bürger, Jung oder Alt, Frau oder Mann, immer donnerstags von 15.00-17.00 Uhr in den Treffpunkt Sonnenschein, im Haus Reinery „Betreutes Wohnen“, Am Prinzen Heinrich ein.“ Viele Bürgerinnen und Bürger aus Morsbach und Umgebung denken häufig, das Angebot richte sich nur an die Bewohnerinnen und Bewohner des „Betreuten Wohnen Reinery“. Tatsächlich finden die Treffen in den Räumlichkeiten dieser Einrichtung statt, stehen aber allen Interessierten jeden Alters offen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, wenn wir mit dem folgenden Terminen starten:

- 31. März 2022:** wir spielen Bingo
- 7. April 2022:** lustiger Spielenachmittag mit Gesellschaftsspielen
- 14. April 2022:** wir bereiten uns auf Ostern vor
- 21. April 2022:** konzentrieren beim Memoryspielen
- 28. April 2022:** Harfenmusik, denn Musik ist Balsam für die Seele

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Schutzverordnungen. Um nicht gegen diese zu verstoßen, ist eine Anmeldung zwingend nötig. Anmeldungen nimmt Brigitte Kötting entgegen. Telefon: 02294 6462. Stammgäste werden wieder persönlich von Brigitte Kötting informiert. Sollte der Treffpunkt Sonnenschein wider Erwarten coronabedingt nicht stattfinden können, werden alle Termine in den April verschoben. Allen engagierten Ehrenamtler der Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach sei an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ gesagt, für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden zum Wohle der Gesellschaft.

Herzliche Grüße - Ihre Standortlotsinnen der Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach! VA: Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Treffpunkt Sonnenschein, Tel. 699530, Email: morsbach@weitblick-obk.de.



Blutspende

Der nächste Blutspendetermin findet statt am **25. März 2022** im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31 von 15.30 bis 19.30 Uhr. Die Blutspende findet unter den aktuell gültigen Hygienemaßnahmen statt. Die Kulturstätte darf nur mit dem aktuell vorgeschriebenen Mund-Nase-Schutz betreten werden. Bitte beachten Sie: Die Terminreservierung für die Blutspende in Morsbach findet online statt.



Anmelden und informieren kann man sich über die Homepage des DRK-Blutspendedienst West www.blutspendedienst-west.de.

Planen Sie eine Müllsammelaktion – der BAV und wir helfen Ihnen dabei

Leider kommt es verstärkt vor, dass Menschen - aus welchen Gründen auch immer - nicht bereit sind die teils sogar kostenlosen Angebote der Abfallentsorgung zu nutzen und ihren Abfall z.B. neben oder auf Sammelcontainern, auf Parkplätzen und noch schlimmer in der Natur entsorgen.

Die Gemeinde Morsbach freut sich über die Bereitschaft aus der Bevölkerung, solche Missstände zu beseitigen und unterstützt gerne Müllsammelaktionen, da diese das Umweltbewusstsein und auch die Gemeinschaft in den Vereinen fördert.

In den vergangenen Jahren - vor Ausbruch der Coronapandemie - haben viele Dorfgemeinschaften und Vereine Müllsammelaktionen durchgeführt und so einen aktiven Beitrag für den Umweltschutz geleistet. Was letztes Jahr nicht gelungen ist, gelingt eventuell in diesem Jahr.

Nach Lockerung der Corona-Regeln schaffen Sie es vielleicht wieder oder erstmalig, Ihre Vereinsmitglieder zu aktivieren und gemeinschaftlich „wilden Müll“ zu sammeln. Sollten Sie eine Müllsammelaktion planen, sprechen Sie uns bitte frühzeitig an.

- Die Gemeinde Morsbach berät Sie gerne hinsichtlich
 - der Sortierung und
 - der ordnungsgemäßen Entsorgung der gesammelten Abfälle.
 - Für die gemeinsame Stärkung nach der Aktion wird ein Zuschuss gewährt. →

- Der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) stellt für die Aktion „Gemeinsam wilden Müll sammeln ... für ein sauberes Bergisches Land!“ Hilfsmittel wie z. B. Säcke, Handschuhe usw. zur Verfügung.

Die Abfallberatung des BAV, Frau Kusell ist hierfür per E-Mail an kusell@bavmail.de oder telefonisch unter 02266 900 975 erreichbar.

Aus Rücksicht auf Insekten, blühende Pflanzen, brütende Vögel und sonstige Naturschönheiten ist darauf zu achten, dass die Sammlung achtsam erfolgt.

Für die Planung und Fragen zur Sammelaktion steht Ihnen Frau Christa Peitsch unter der Telefonnummer 02294 / 699 122 vormittags zur Verfügung.

Eine E-Mail an rathaus@gemeinde-morsbach.de ist auch möglich.

Landtagswahl im Mai 2022

Am Wahltag ist Teamarbeit gefragt!

Bei der Besetzung der Wahlvorstände in den Wahllokalen ist die Gemeinde Morsbach auf ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer angewiesen.

„Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse haben, die Gemeinde Morsbach als Wahlhelferin und Wahlhelfer bei der Landtagswahl am 15. Mai 2022 zu unterstützen.“

Folgende Aufgaben erwarten Sie am Wahltag:

- Prüfung der Wahlberechtigung der Wählerinnen und Wähler
- Ausgabe der Stimmzettel; Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurne
- Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Ablaufs der Wahl
- Auszählung der Stimmzettel

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt und wahlberechtigt für die Landtagswahl sind, erfüllen Sie alle Voraussetzungen, die an eine Wahlhelferin und an einen Wahlhelfer gestellt werden.

Ihre Meldung erfolgt freiwillig. Es besteht keinerlei Verpflichtung für Sie, zukünftig bei jeder Wahl helfen zu müssen. Als Aufwandsentschädigung erhalten Sie zudem ein „Erfrischungsgeld“.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, hautnah bei der Landtagswahl dabei zu sein, dann melden Sie sich gerne für weitere Informationen bei der Gemeindeverwaltung, Frau Lisa Leidig, Tel. 02294/699355 oder unter lisa.leidig@gemeinde-morsbach.de

Holzeinschlag und kein Ende in Sicht?

Aufgrund des extremen Käferbefalls gepaart mit der lang anhaltenden Trockenheit der letzten Jahre werden in den Wäldern der Gemeinde Morsbach immer noch ständig erhebliche Mengen an Holz eingeschlagen und abtransportiert. Hierunter leiden gerade jetzt in der feuchten Jahreszeit die Wirtschaftswege im Gemeindegebiet erheblich und es entstehen Schäden, die aufwändig beseitigt werden müssen und zudem erhebliche Kosten verursachen. Hieraus resultierende Interessenkonflikte zwischen Bürgern, die im Rahmen ihrer Freizeitgestaltung auf vielfältige Art und Weise die Wege nutzen und Waldbesitzern, die das eingeschlagene Holz über diese Wege aus den Wäldern, auch im Rahmen einer eingeschränkten Verkehrssicherungspflicht, abtransportieren müssen, sind verständlich, leider aber auch unvermeidbar.

Den Bürgern, also Spaziergängern, Wanderern, Joggern usw. ist oft nicht bewusst, dass sie auf Wirtschaftswegen die sich hieraus ergebenden Risiken selber tragen. Hier ist gegenseitiges Verständnis und auch Rücksichtnahme gefordert, muss/sollte man doch die Bewältigung der momentanen Situation als gesamtgesellschaftliche Aufgabe betrachten. Momentan werden Verunreinigungen und Schäden an den Forstwirtschaftswegen nach Abschluss der Arbeiten nur grob beseitigt, da sich immer wieder zeigt, dass einzelne Waldbesitzer trotz Anzeigepflicht von Waldarbeiten/Fällarbeiten dieser nicht nachkommen. So wurden bereits einzelne Wege dem Standard entsprechend durch die Forstbetriebsgemeinschaft wieder instandgesetzt und durch nachfolgende Fällarbeiten erneut stark



Die Forstbetriebsgemeinschaft und die Gemeindeverwaltung haben nun beschlossen, erst nach Abschluss aller Arbeiten die Wege wieder instand zu setzen. Spaziergänger und Wanderer werden daher um Verständnis gebeten.
Foto: U. Hombach

BAU- & BRENNSTOFFE BENDER

Persönlich • Regional • Kompetent

Waldbröler Straße 81 • Tel. 02294 360
www.baustoffe-bender.de
info@baustoffe-bender.de

Heizöl Tagespreise erfragen: 02294 360

- Baustoffe
- Hoch- und Tiefbau
- Brennstoffe (Heizöllieferung)
- Technische Gase
- Forst- und Gartengeräte
- Innenausbau (Rund ums Haus)
- Farben (Farbmischanlage)
- Eisenwaren und Werkzeuge
- Arbeitskleidung
- Schlüsseldienst

geschädigt. Für den Abtransport sind die Wege noch in Ordnung. Insofern haben Forstbetriebsgemeinschaft und Gemeindeverwaltung nun beschloss, erst nach Abschluss aller Arbeiten die Wege wieder instand zu setzen. Spaziergänger und Wanderer werden daher um Verständnis gebeten. Es gilt auch weiterhin, Waldflächen und Wirtschaftswege möglichst zu meiden, auf denen gearbeitet wird. Voraussichtlich wird ein Großteil der Fällarbeiten im Jahr 2022 abgeschlossen sein, so dass mit dem Beginn einer abschließenden Instandsetzung voraussichtlich ab Frühjahr 2023 zu rechnen ist. Die Gemeinde Morsbach bittet daher um Verständnis, dass im gesamten Gemeindegebiet die Nutzung der Wirtschaftswege auch in den nächsten Wochen und Monaten nicht oder nur eingeschränkt möglich ist.

Karneval mal anders...!

Nun schon das zweite Jahr ohne Karneval in der Republik. Wie alle Jecken in Morsbach waren auch die Mini-Wolpiss schwer enttäuscht, da sich bereits seit Sommer letzten Jahres intensiv auf die neue Session vorbereitet wurde. Der neue Tanz stand und die Kostüme saßen wie angegossen. Zwar hat die Showtanzgruppe auch das ganze Jahr über Auftritte, doch ist die Karnevalszeit immer ein Höhepunkt im Jahr. So wollten es sich die „Minis“ nicht nehmen lassen, auch in diesen schweren Zeiten etwas Stimmung und Frohsinn zu verbreiten. Daher zogen die Nachwuchs-Tänzer am 26. und 28. Februar los, um diverse Alten- und Pflegeheime zu besuchen und mit einem Auftritt des neuen Tanzes „Ab ins All“ ein bisschen närrische Stimmung zu verbreiten. Nachdem der neue Tanz am 26. Februar allen Eltern und Verwandten als Premiere präsentiert wurde, ging es zum Seniorendorf Reinery in Appenhagen.



Die Mini-Wolpiss präsentierten ihren neuen Tanz „Ab ins All“ während der Karnevalstage in den Morsbacher Alten- und Pflegeheimen. N. Selhorst

Nach einer kurzen Mittagspause in der Pizzeria Da Antonio in Morsbach ging es zum Wohnverbund St. Gertrud für den letzten Auftritt des Tages. An Rosenmontag besuchten die Mini-Wolpiss das Seniorendorf/Tagespflege Reinery „Am Prinzen Heinrich“ sowie das Seniorenpflegeheim Wagner am Kurpark. Den Abschluss des Tages bildete ein Auftritt auf dem Morsbacher Milly-La-Forêt Platz. Alle Auftritte fanden unter den entsprechend gültigen Bedingungen und „Open Air“ statt. Die Mini-Wolpiss und die Wolpertinger als Showtanzgruppen im SV 02/29 Morsbach e.V. möchten dies zum Anlass nehmen und alle Tanzinteressierten und Tanzbegeisterten (m/w/d) zu einem offenen Training einladen und freuen sich auf eine rege Teilnahme am Mittwoch, dem **23.03.2022**.

Mini-Wolpiss: 18.00 - 20.00 Uhr (ab 9 Jahren); Wolpertinger: 20.00 - 22.00 Uhr (ab 16 Jahren). Die offenen Trainingseinheiten finden unter den dann aktuell geltenden Regelungen statt. Anmeldung gerne über Facebook (<https://de-de.facebook.com/Wolpertinger-Tanzsport>) oder per E-Mail: wolpertinger-tanzsport@gmx.de.

Fenster | Türen | Service



- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Persönliches Aufmaß bei Ihnen Zuhause
- ✓ Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff oder Alu in vielen Farben
- ✓ Fensterbänke
- ✓ Rollläden & Zubehör, Insektenschutz
- ✓ Reparaturen & Wartung



Ralf Müller Dienstleistungen
Buchenstraße 29 | 51597 Morsbach | 02294/9927474
info@rm-bauelemente.com | www.rm-bauelemente.com

FORD SERVICE

Für Ford Pkw-Modelle ab 5 Jahren

Keine unerwarteten Extras.
Nur Ihr Lächeln.

FORD ECONOMY BREMSBELÄGE MIT MONTAGE

Vertrauen Sie auf günstige Ford Qualität und lassen Sie die vorderen Bremsbeläge Ihres Fahrzeugs rechtzeitig erneuern.

Für Ford Focus, Ford C-MAX, Ford Kuga

ab € **129,-**

Satz vorn erneuern, inkl. Material und Einbaukosten.
Angebot gültig für Privatkunden und Ford Pkw-Modelle ab 5 Jahren.



Auto-Schuh

51597 Morsbach • Bahnhofstraße 31
Telefon 0 22 94 / 993 91 16

MEISTERBETRIEB

HOLLÄNDER

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten – Planen – Ausführen

Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst
Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer
Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht / Mobil 0160-7 25 29 92
info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

Steinwüsten erobern unsere Vorgärten



Zunehmend mehr Hausbesitzer entscheiden sich dafür, ihre Vorgärten mit Unmengen von Schotter und Kies aufzufüllen. Dabei bringt das viel Irrglaube und Nachteile mit sich. Weshalb es Unsinn ist, den Garten mit Steinen zuzuschütten, erklären wir in den folgenden Punkten:

1. Steinwüsten sind rechtswidrig

Aus der Landesbauordnung NRW (§8, Absatz 1) geht eine Verpflichtung zur Begrünung von nicht überbauten Grundstücksflächen hervor. Das bedeutet, dass die freien Flächen im Garten begrünt oder bepflanzt werden müssen, und die Böden sind wasseraufnahmefähig zu belassen oder herzustellen. Zu dem Thema Schottergärten oder Steinwüsten wurde ebenfalls in der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 01.04.2019 unter TOP Ö 11.4 folgender Beschluss gefasst: „Der Bau- und Umweltausschuss beschließt mehrheitlich, das Anlegen von ‚grünen Vorgärten‘ bei zukünftigen Bebauungsplänen und Satzungen als Anregung mit aufzunehmen. Die Eindämmung von Schottergärten wird somit über künftige Bebauungspläne umgesetzt.“

2. Es ist nicht weniger Arbeit

Viele schaffen sich einen Schottergarten an im Glauben, er wäre pflegeleichter. Jedoch ist die Luft um uns herum voller Bodenpartikel und Samen. Die sorgen dafür, dass auch auf Schotterflächen irgendwann wieder sogenannte „Unkräuter“ wachsen. Auf die Steinflächen fällt Laub, das aufgenommen werden muss, da es sich sonst in den Steinfugen zersetzt. Darüber hinaus bildet sich Moos auf den Steinen, sofern sie nicht regelmäßig gereinigt werden. In einem naturnahen Garten wäre genauso viel oder wenig Arbeit nötig. Jede Fläche, die in einer gewissen Form bestehen bleiben soll, braucht Pflege. Wer sich einen pflegeleichten Garten wünscht, muss nicht zum Schotter greifen! Einheimische Pflanzen benötigen im Gegensatz zu nicht-einheimischen Pflanzen weniger Pflege.



Durch Steinwüsten geht nicht nur die Artenvielfalt verloren. Zudem sind sie rechtswidrig. Aus der Landesbauordnung geht eine Verpflichtung zur Begrünung von nicht überbauten Grundstücksflächen hervor. Foto: C. Buchen

3. Die Artenvielfalt geht verloren

Im Kies leben nur wenige Arten wie Spinnen und Asseln. Durch die vielen Straßen, Gehwege und Gebäude sind die Hausgärten für viele Arten zu wertvollen Rückzugsräumen geworden. Und umso mehr grüne Gärten verschwinden, desto mehr Lebensräume (Biotope) fallen aus. Das trifft besonders zahlreiche Insekten wie Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer und Schwebfliegen sowie zahlreiche andere Tiere, die von ihnen leben. Fledermäuse und Vögel sind deshalb ebenfalls stark von den Steinwüsten betroffen.

4. Steinwüsten sind nicht günstig

Auf den ersten Blick wirkt es so, dass sich ein Schottergarten finanziell lohnen würde. Zwar kostet Kies im Unterhalt wenig, dafür sind aber die Anlage und die Entsorgung der Steine und Folien nicht ganz unerheblich. Zudem sind auch Kosten für die Pflege einzuplanen.

5. Steine heizen sich auf

Steine speichern die Wärme und geben sie schnell wieder ab. Dies sorgt besonders im Sommer für erhebliche Wärmeabstrahlung. Was hat das für Folgen? Die Flächen mit Steinen erwärmen sich und die kühlende Wirkung, die Gartenpflanzen auf die Umwelt haben, geht dadurch verloren. Außerdem „grillen“ die hohen Temperaturen die Pflanzen in der Nähe. Aber nicht nur die Pflanzen, sondern auch wir Menschen sind davon betroffen. Im Sommer kann sich ein Schottergarten so aufheizen, das es schnell unerträglich werden kann, draußen zu sitzen.

6. Bodenversiegelung und Starkregen

Bei starkem Regen, wie er in Zukunft häufiger vorkommen kann, steht das Wasser im Kiesbett. Denn es kann nicht durch den verdichteten Boden abfließen. Durch die Versiegelung geht die Speicherkapazität des Bodens verloren und das Regenwasser gelangt in den Abwasserkanal. Im Falle von Starkregen oder lang anhaltenden Niederschlägen ist das System schnell überfordert und das Wasser sucht sich im schlimmsten Fall seinen Weg in den Keller.

Fakt ist, dass dieser Trend schlecht für das Klima und unsere Umwelt ist. Und außerdem schadet er den Gartenbesitzern selbst. Dabei ist der Stein als solches nicht das Problem. Denn Kies und Schotter kommen auch in der Natur vor. Das Problem bei den Schottergärten ist die Art, wie sie verwendet werden. Dabei gibt es viele andere Lösungen, die optisch attraktiv sind und dem Klima und der Umwelt nicht schaden. Haben Sie Interesse Ihren Garten umzugestalten? Im Internet finden Sie viele Tipps dazu, einen Schottergarten in einen Naturgarten umzuwandeln. Außerdem können Sie einen Garten- und Landschaftsbauer fragen.

Tag der Erde 2022

Der Tag der Erde findet jedes Jahr am 22. April in über 175 Ländern statt. Der Aktionstag ist das Leitmotiv für eine Vielzahl von Aktionen rund um das breite Themengebiet des Umwelt- und Klimaschutzes. Ziel dieses Aktionstages ist es, einen ökologischen und umweltbewussten Lebensstil zu fördern. Am 22. April wird die persönliche Umweltagenda initiiert und dauerhaft umgesetzt.

Das deutsche Aktionsmotto für 2022 lautet: „Deine Kleider machen Leute - Nachhaltig, bio & fair steht Dir und der Erde besser. Kaufe bewusst, kleide Dich nachhaltig, trage es länger, entsorge es umweltschonend. Investiere nachhaltig in unseren Planeten, es ist das einzige Zuhause, das wir haben.“ Bei dem Motto geht es um die Menschen, die unsere Kleidung herstellen, um die Natur und auch um die Person, die die Kleidung trägt. Auf die Trends haben alle ihren eigenen Einfluss. Denn wir entscheiden, wo wir einkaufen, wie lange wir die Kleidung tragen und wo wir sie entsorgen. Wenn wir einen Wandel möchten, müssen wir ihn selbst in die Hand nehmen. Warum nicht direkt am symbolischen Tag der Erde damit beginnen?



Naturkinder bekommen Weidentunnel

mach Grün!-Jugendliche bauten für die Naturgruppe „Eulennest“ des DRK-Kindergartens „Zauberwald“ Morsbach ein Spielversteck aus Weidenruten

Kinder in die Natur und Natur in den Kindergarten! Diesem Motto fühlt man sich in der Naturgruppe des DRK-Kindergartens im Morsbacher Kurpark verpflichtet. Deshalb gestaltet Gruppenleiterin Marion Kamieth und das Eulennestteam das Areal rund um den orange-blauen Bauwagen am liebsten mit Naturmaterialien. Ein Weidentunnel wäre für die 20 Kinder, die derzeit die Naturgruppe besuchen und bei Wind und Wetter draußen spielen dürfen, ein schönes Spielversteck. Die Vorschulkinder hatten bereits Anfang Februar mit Lisa Bauer vom NABU Morsbach die feuchten Wiesen mit alten Kopfweiden an der Grube Steimel erkundet und die knorrigen Baumstämme mit ihren Verdickungen und Höhlungen bestaunt. Darin wohnen selten gewordene Käfer und Insekten, Steinkäuzchen, Marder und Siebenschläfer. Darf man denn die langen Triebe dieser niedrigen Bäume abschneiden, fragen die Kinder, für die Lisa Bauer Astscheren mitgebracht hatte. Ja, darf man, denn der regelmäßige Schnitt in früheren Zeiten fehlt den verwilderten Kopfweiden heutzutage, ihre Kronen werden zu schwer, brechen auseinander und der Baum stirbt. Um die wenigen Kopfweiden unserer Tage zu erhalten, kümmern sich die Aktiven vom NABU ums Schneiden, das bis zum 1. März erlaubt war. Steckt man frisch geschnittene Weidenruten in nasse, sumpfige Erde, bilden sie unten Wurzeln und werden oben grün. Mit viel Gießwasser im ersten Sommer kann man daraus ein „lebendes“ grünes Bauwerk kreieren, wie einen Weidentunnel für den Kindergarten. Eher zufällig kam der Kontakt zum „mach Grün! Zukunft in deiner Hand“-Jugendprojekt zustande, das seit 2016 mit Förderung des Bundesumweltministeriums und des Europäischen Sozialfonds kostenlose Workcamps zum „Greening der Berufe“ in der Region anbietet. Am Samstag, 19.02.2022, begrüßte Marion Kamieth acht Jugendliche zusammen mit mach Grün!-Projektleiterin Leni Mauelshagen und Praxisanleiter Michael Thielen (beide VSB) sowie Melanie Schuster (GTC).



Die Kinder der Naturgruppe „Eulennest“ des DRK-Kindergartens „Zauberwald“ beschnitten zusammen mit Lisa Bauer vom NABU Morsbach die langen Triebe der alten Kopfweiden an der Grube Steimel. Foto: M. Kamieth/Kita Zauberwald

Mit Hacke und Spaten wurden zwei parallel verlaufende Gräben und eine Rundung am hinteren Ende ausgehoben. Aus dickeren Weidenruten wurden zwei Reihen gesteckt. Mit Hanfkordel wurden die oberen Spitzen der gegenüberstehenden Stecken zu einem First zusammengeknotet, damit ein Tunnel mit einem

Mathe verständlich Lernen
 Individuell Langjährige Erfahrung
 geduldig flexibel einfühlsam

Deutsch Lernhilfe
 Klasse 1-10 Französisch
 Englisch Förderunterricht

NACHHILFE-TREFF
 Bewerbungstraining Prüfungsvorbereitung
Sandra Scharrenbach
 Am Taubenfeld 24 Morsbach 0178/6591113

Mietwagen

MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafenstransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

1 Jahr „Friseursalon GOLDEN TOUCH“



Wir sind ein modern ausgestatteter Friseursalon für Damen und Herren. Neben den neuesten Haarschneidetechniken bieten wir kreative Färbe- und Strähnchentechniken an. Spezialisiert auf Barbier-Shop sowie trendorientierte Colorationstechniken. Wir beraten Sie auch gerne in einem persönlichen Gespräch vorab!

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00-18.00 Uhr
Friseursalon Golden Touch,
Waldbröler Str. 3, 51597 Morsbach, Tel.: 02294 7068983

Weidentipi am hinteren Ende entstehen konnte. Die dünneren biegsamen Äste flochten die Jugendlichen für mehr Stabilität diagonal mit ein. „Das macht total Spaß und sieht richtig schön aus“, fand Paula R. aus Bonn, die gerne draußen arbeitet und nach dem Abitur erst einmal eine Lehre zur Garten- und Landschaftsbauerin machen möchte. Paula hat, genau wie Laura, Ahmed, Philip, Turkey, Sergej, Lina und Morten im letzten Jahr an zwei mach Grün!-Camps teilgenommen und freut sich über das Wiedersehen bei der Aktion im Morsbacher Kurpark. Das Engagement der mach Grün!-Jugendlichen beeindruckt auch Bürgermeister Jörg Bukowski, der sich am Samstagvormittag die Zeit genommen hat, beim Weidentunnelbau zuzuschauen. Ist die Aktion doch für alle eine Bereicherung, ohne viel zu kosten. Zum Dank versorgte Marion Kamieth die Gruppe mit Getränken, Gulasch- und Kartoffelsuppe. Bevor es mit Michael Thielen vom Luxpaw e.V. zum Bogenschießen ging, hieß es noch: Gießkannen füllen und wässern, sonst wird das nichts mit dem grünen Weidentunnel! Für diesen Job sind demnächst die Kindergartenkinder zuständig und alle vom „mach Grün!“-Projekt hoffen, dass die Weidenruten demnächst auch „grün machen“.

Weitere Informationen zu „mach Grün! Zukunft in Deiner Hand“ unter www.machgruen.de oder bei Leni Mauelshagen, VSB gGmbH, Industriestr. 5, 51545 Waldbröl, l.mauelshagen@vsb-ggmbh.com, Tel. 02291 9264114;

Melanie Schuster, GTC-Gummersbach GmbH, Bunsenstr. 5, 51647 Gummersbach, gruendung@gtc-gm.de, Tel. 02261 814509.

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist Europas wichtigstes Instrument zur Förderung von Beschäftigung und sozialer Integration in Europa. Deutschland erhielt in der ESF-Förderperiode 2014-2020 rund 7,5 Mrd. Euro. Davon flossen rund 2,7 Mrd. Euro in das ESF-Bundesprogramm und rund 4,8 Mrd. Euro in die ESF-Aktivitäten der Bundesländer. Mit den Mitteln aus dem ESF-Bundesprogramm sollen die Beschäftigungschancen von etwa 730.000 Menschen verbessert werden.

Weitere Informationen zum ESF finden Sie unter www.esf.de



Einen Makler beauftragen, über 60 Makler arbeiten für Sie!

0 22 94 / 9 86 39 10 • Bahnhofstr. 5, 51597 Morsbach • www.bender-immobilien.de

Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung!
Rufen Sie uns unverbindlich an!

www.stangier-frisoere.de



Mit dem Service vor Ort

Brillenstube
Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

Nachhilfezentrum
Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

Anzeigen im *Flurschütz*

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

TAXI G
GOSSMANN

WIR SUCHEN MITARBEITER (m/w/d)
MINIJOB/TEILZEIT/VOLLZEIT

KRANKENFAHRTEN

ROLLSTUHLTRANSPORT

FAHRTEN ZUR DIALYSEFAHRTEN

ONKOLOGISCHEN FLUGHAFENTRANSFER

BEHANDLUNG EXPRESS- & KURIERDIENST

TAXIFAHRTEN KLEINBUS



Ihr freundliches TAXI

MORSBACH (02294) 561 REICHSHOF (02297) 578 ECKENHAGEN (02265) 578

www.gossmann.taxi

Baulückenkataster der Gemeinde Morsbach

Die 66 Ortschaften der Gemeinde Morsbach haben ihren Charme über die Jahre bewahrt. Auch das ist ein Grund, weshalb Bauflächen nur begrenzt zur Verfügung stehen. Im August 2019 wurde das Baulückenkataster der Gemeinde Morsbach veröffentlicht, damit interessierte Bürgerinnen und Bürger, Architekten, potenzielle Bauherren und Investoren Informationen über das zur Verfügung stehende Baulandpotenzial der Gemeinde Morsbach finden können. Auf einer interaktiven Karte werden alle potenziell verfügbaren Baulücken im Gemeindegebiet dargestellt. In dem regelmäßig aktualisierten Kataster befinden sich aktuell über 50 vermittelbare Baulücken. Während des vergangenen Jahres konnte eine rege Nutzung des Angebotes festgestellt werden. In dieser Zeit sind bereits einige Grundstücke erfolgreich vermittelt worden. Für Fragen rund um das Baulückenkataster steht Ihnen Uwe Hombach (02294/699268) zu den Servicezeiten des Rathauses zur Verfügung. Durch dieses Angebot der Gemeinde Morsbach entstehen Ihnen keine Kosten. Online-Information zu verfügbaren Baugrundstücken unter: <https://www.morsbach.de/bauluecken-2/>. Foto: K. Simon

40 Jahre Containerdienst
35 Jahre Baustoffhandel

STINNER GmbH

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Absetz- & Abrollcontainer von 3-40m³ Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe.

02294/575

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen

info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de



BFM - UBV
Bürgerbewegung Für Morsbach



www.bfm-morsbach.de

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.200 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG | www.c-noxx.com

Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/9987782, Email: flurschuetz@c-noxx.com

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platz-

gründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Artikel können nur noch über die Homepage der Gemeinde Morsbach www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/ hochgeladen werden. Texte müssen im pdf- oder docx-Format und Fotos als jpg- oder png-Datei hochgeladen werden. Fotos bitte nicht im Text „einbetten“, sondern einzeln hochladen.

Texte und Fotos laden Sie bitte bis spätestens 15 Tage (= bis **25.03.2022**) vor dem Erscheinungstermin unter www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/ hoch.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am 09.04.2022.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Der „Flurschütz“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.



ALHO
AZUBIS

Folge uns für mehr Einblicke in den Azubialltag!



FÜR ZUKUNFTSGESTALTER

Wir suchen Dich ab 01.08.2022 als Azubi zum:

- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)

Interessiert oder weitere Fragen?

Kontaktiere mich bei Fragen oder sende mir Deine Bewerbungsunterlagen gerne per E-Mail zu.

Deine Ansprechpartnerin

Sabrina Dieckmann
Bewerbermanagement

Tel. +49 2294 696-701
ausbildung@alho-group.com





Unsere Energie für ein
STABILES Klima

Ökostrom und Erdgas zu guten
Preisen mit attraktiven Rabatten.

Jetzt
wechseln
02261 3003-777



AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region